Geisenheimer Zeitung

Beneral-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gernfprecher Mr. 123.

Grideint

wodentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Camstags mit bem &feitigen "Illuftrierten Unterhaltungeblatt". Bezugepreis: 1 . 50 & vierteljabrlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgebolt vierteljabrlich 1 # 25 &



Injertionspreis

ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Geifenbeim 10 &: auswartiger Preis 15 4. - Reflamenpreis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Zarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

r. 140.

ernipreder Mr. 123.

Für bie Redaftion verantwortlich: Bofef Anauf in Geifenbeim a. Rh.

Samstag ben 27. November 1915.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Geifenheim a. Rb.

15. Jahra.

ger benifche Schlachtenbericht.

uffische Angriffe bei Dünaburg abgeschlagen. g.z.B.) Großes Hauptquartier, 26. November. Großes Sauptquartier, 26. Rovember.

Wefflicher Kriegsichauplaß. Muf vielen Stellen ber Front Artilleriefampf. Sonft nichts Wefentliches.

Defflicher Kriegsichauplag.

gresgruppe 'bes Generalfeldmarichalls v. Sinbenburg. Gin Berfuch ber Ruffen, Die Diffe bei Bulpe gu fibermilen wurbe vereifelt. Weindliche Angriffe bei Berfemunde und auf ber Weft-

it bon Dinaburg find abgeichlagen. eresgruppe bes Generalfeldmarfchalls Bring Leopold

bon Bagern und bes Generals v. Linfingen.

Richts Reues.

Balkan-Rriegsichauplaß.

Gubweftlich von Sjenica und von Mitrovica murben bliche Rachhuten, die fich an biefen Stellen noch vor ber wat ber hecresgruppe bes Generalfelbmarfchalls Madenfen hielten, geworfen.

Oberfte Beeresteitung.

desterreichischer Kriegsbericht.

:: Bien, 25. Rovember.

Ruffifcher Kriegsichauplag. Reine befonberen Greigniffe.

Italienischer Kriegsschauplag.

Die erbitterten Rampfe im Raume gwifden ber 2Bip-Munbung und Can Martino bauern Tag und Racht Mördlich bes Monte Can Michele griff ber Feind mifborlich mit ftarfen Rraften an. Mehrmals gelang es , in unfere Graben einzubringen, immer jeboch, gulebt bielftundigem Rahtampf, warfen ihn die braven alpen-bifchen Jufanterie-Regimenter Rr. 7 und 27 wieber mans. Ein Angriff ber Italiener auf ben Monte San lichele scheiterte gleich allen früheren. Auch bei Can larting wogte ber Kampf ben gangen Tag bin und ber, es ichlieflich fpat abende ben bemahrten Convedirub. gelang, auch hier unfere Stellung vollftanbig guriid. gewinnen und gu behaupten. Der Brudentopf von Gorg, Bubteil ber Stadt, bann bie Ortichaften Cavogna und wa ftanben unter heftigem Artilleriefeuer. Dehrere indliche Bataillone griffen bei Ollavija an. Gie wurden andgeschlagen, zwei Kompagnien vernichtet. Zwei untt Flieger warfen Bomben auf Tolmeggo ab.

Südöftlicher Kriegsichauplag.

Die Montenegriner wurden auch öftlich von Foca guseworfen. Guboftlich von Glenlea überfcritten wir bie mienegrinifche Grenge. Bei ber gestern mitgeteilfen mahme von Mitrovica haben die t. u. t. Truppen gehnlend Serben gesangen genommen und sechs Mörfer, Teldgeschütze, zahlreiche Anhrwerte, Munition aller Art, den Losomotiven, 130 Woogons und viel anderes legsgerät erbeutet. Eine österreichischeungarische Loifal, me gewann, über Mitrovica binausrudenb, bie Genenb Buciten. Gublich banen find bentiche und bufgarifche ifte im Begriff, die Sitrica ju überfchreiten. In ben pfen um Brifting find 6800 Gefangene eingebracht und ferbifde Befditte erheutet morben.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalfinbes

b. Doefer, Feldmarichalleutnant. :: 20 ten, 26. Robember.

Mmtlich wird verlautbart:

Ruffifcher Kriegsichauplag. Reine befonberen Greigniffe.

Italienifcher Kriegsichanplag.

Die Lage im Gorgifchen hat fich nicht gennbert; Die Rampfe bauern fort. Wiederholte Angriffe bes bes gegen ben Abichnitt von Oslavija icheiterten. Rorbhang bes Monte Can Michele war bas Gefecht Berges wurde durch unfer Feuer erftidt. Borfiche ben Raum von San Martino wurden abgeschla-ge beutlicher die Italiener die Ruglofigfeit auch ingften Offenfive ertennen miffen, befto haufiger ichwere Bomben und Brandgranaten in Die Stadt bie nun planmaffig in Trummer gefchoffen wirb. feigt bie Bahl ber abgebrannten und gerftorten fer und Rirchen. Der bisherige Schaben an Baufen ift mit 25 Millionen Rronen gu bewerten, jener Brivateigentum, Runftwerfen und Cammlungen überit nicht abgufchatten.

Südöftlicher Kriegsichauplag.

Die an ber oberen Dring tampfenben t. u. f. Truppen fen ben Reind über ben Goles und ben Rogara. Cattel gurud und nahmen Cainice. Aud auf ber Giljeva-Blanina fubweftlich von Sjenica wurden bie Montenegriner bon unferen Bataiffonen geworfen. Gublich von Rovipagar erfteigen unfere Rolonnen bie Mofra-Blanina. fübwefilich von Mitrovica vertrieben wir eine ferbifche Rachhut. Das Amfelfeld ift völlig in den Befity der Ber-

Der Stellverfreter bes Chefs bes Generalfiabes v. Soefer. Selbmaridalleufnant.

Der Rrieg auf bem Baltan.

Der Sieg auf dem Umfelfeld.

:: Der "B. 3. am Mittag" wird von ihrem Rriegsbe-richterftatter E. Lennhoff gur Ginnahme bon Bri-ftina und Mitrowiga aus dem f. u. f. Kriegs-

preffequartier,, 24. Rovember, folgendes gemelbet: Die bon allen Berbanben raich und gleichmäßig borgetragene Offensibe bat gleichzeitig jur Ginnahme bon Mitrowiga und Briftina geführt und bamit bas leute Stud ber Bahn lestub Mitrowitia in ben Befit ber Berbunbeten gebracht. Die öherreichisch-ungarische, beut-iche und bulgarische Armee find an diesen großen Er-folgen in gleicher Beise beteiligt, ein neuer Beweis für

ihr glänzendes Zusammenwirten. Mitrowiha ist von der L. u. t. Gruppe eingenommen worben, die über Biljetin im Ibartal vorgestoßen war. Roch einmal suchten die Serben im Norden der Stadt beren Schickal aufzuhalten. Aber weder am Bandol noch an ber Barana bermochten fie bas Borbringen ber oberungarischen Bataillone ju hemmen, und ebensowenig ben Uebergang über die Sitnita ju hindern. Im Endlampf wurden 700 Gefangene eingehracht. Die Gesamtzahl ber bon ben Berbfindeten gefangenen Gerben ift auf 101 000

Un ber Brifting batten fich Rrafte ber Armee Gallwit und bulgarifche Abteilungen berangeichoben. Erftere brangen auf ber bom Lab gegen bie Gabt führenben Stra-Be öfilich ber Babn über bie Gicevfta bor. Bon ber Armee Bojabijeff ftanb jene Gruppe ber Stadt am nachften, bie im Anfchlug an bie Deutschen nach ber Ueberquerung ber Goljat Blanina von Often ber über bie Brabaftica Blanina anmarschierte. Den beutschen Kolonnen gelang es zuerst, ben Gegner aus ber Stadt zu werfen. Balb nach ihrem Einzuge tauchten aus ber Richtung Butobac bulgarische Truppen auf, die bon ben beutschen Kameraben freudig begrüßt wurden. Die Freude ersuhr eine bedeutende Steigerung, als sich herausstellte, daß die Serben auf ihrem fcleunigen Rudgug 2000 öfterreichifch-ungarifche Rriegs. gefangene gurudgelaffen batten, bie bon ben Berbunbeten fofort in liebevolle Obhut genommen wurden. Mit ber Ginnahme von Briftina berbinben fich auch ftrategifc wichtige Folgen. Die ftart nach Often ausgebogene Frontfchleife, in ber beutiche und bulgarifche Rrafte fich aus Rorben und Guben entgegenwirften, erfahrt eine wefentliche Rurgung und erhalt eine einheitliche Richtung gegen

Defterreichifch - ungarifche Rrafte ber Armee Roebes. bie Robibagar burchichritten, haben fich nach Guben gegen Montenegro weitergefambft und brangen bie ferbifchen Formationen gegen bie Motra-Grengberge. Mit ben geftrigen Erfolgen ift ber Sieg in ber Schlacht

auf bem Amfelfelbe entichieben.

Die Bulgaren gegen die Enfente - Truppen.

:: Ehoner Blätter melben aus Athen, Bulgarien giebe feine gange Armee gegen bie englifc-frangofifchen Streitfrafte gufammen, mabrent es auf ben übrigen Fronten burch öfterreichisch-ungarische und beutsche Truppen ersett werbe. Aus Salonili wird gemelbet, bag bie Bulgaren nach Aussagen höberer serbischer Offiziere bereits mit ben aus Deutschland erhaltenen schweren Geschiben angreifen.

Die verpafite Balkan-Gelegenheit.

:: Der militärifche Mitarbeiter ber Londoner "Eimes", Oberft Repington, polemifierr gegen bie Balfanunternehmungen ber Mulierten, mobei er fcreibt: "Die Stellung bes Gegnere ift ber unfrigen überlegen. Es murbe einen enormen Aufwand an Zeit, Truppen und Gelb er-forbern, bie Lage zu unserem Borteil zu verändern. Bir haben unsere Gelegenheit auf bem Baltan verpaßt. Jest fohnt es nicht mehr, die notwendigen Opfer aufzubringen. Der Balfan ift fur une ein Rriegetheater, von bem wir und am beften fernhielten."

Die ferbifche Regierung in Chufari.

:: Der Mailanber "Corriere bella Cera" melbet: Die ferbische Regierung hat amtlich ihr Gintreffen in Stutart angezeigt. Beiter berichtet bas Blatt aus Salonifi, baß bie Gefanbien Ruflands und Englands bie ferbifche Re-gierung allein gelaffen baben und bereits in Monaftir ongetommen feien, wohin auch bie Gefanbten Frantreichs und Italiens unterwegs feien.

"Die Enfente will nur Opfer".

:: Das Bufarefier Blatt "Inainte" beichaftigt fic in einem Artifel mi ber Rieberlage Gerbiens und fcbreibt: Die ferbifche Tragobie ift ergreifenb: Cerbien ftebt allein

obne Silfe Der Ronig irri umber, une an Ronig Lears Tragobie erinnernb. Aus biefer Behre für fleine Staaten geht berbor, bag Rumanien auf fich felbft angewiesen ift. Die Entente will von und nur Opfer, bis-ber gelang es aber jebem Abenteuer auszuweichen. Bir hoffen fart ju fein und in bas blutige Drama nicht berwidelt ju werben.

Der beicheidene Bierverband.

:: Das Reuteriche Bureau melbet: Die Gefanbtichaften bes Bierberbandes berlangten in Athen feine Demobilifierung, fonbern ichlugen bor, baß fich in ber Bone, in ber bie Alliferten operierten, feine griechischen Eruppen befinden follen. - Bie nett beicheiben boch ber Bierberband geworben ift!

Will König Konffantin die Demobilifierung?

:: Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" melbet gleichzeitig mit bem Londoner "Dailh Telegraph" aus Salonifi: Aus autorifierter Quelle werde berichtet, baß Ronig Ronftantin bereit fei, bie Forberungen ber AL lierten bezüglich ber Temobilifation ber griechifden

Armee an bewilligen. Diefe Melbung wiberfpricht gang und gar ber borftehenben Reutermelbung.

Skuludis über die griechische Neutralität.

:: Der "Betit Parifien" bringt eine Unterrebung feines Athener Rorrefponbenten mit bem griechifden Minifterprofibenten Stulubis. Diefer erffarte über bie

Baltung Griechenlands folgenbes: Griechenland ift neutral und wird neutral bleiben,

was auch tommen mag. Bir werben fortsahren, alle Borichläge, baß wir uns attiv am Kriege beteiligen sollen, von wo sie auch herfommen, zurückweisen, weil diese Politif die einzige zu sein scheint, die den Bunschen bes Lanbes, das nach zwei Kriegen friedensdurstig ift, entspricht.

freundichaftliche und wohlwollende Saltung gegenüber ben Milierten

nach ber Landung ihrer Truppen in Goloniti bat fich barin gezeigt, bag wir ihnen freien Durchgang burch unfer Gebiet ficherten, was bereits eine Abweichung von ben ftrif-ten Regeln ber Reutralität in fich fchloß. Seute wollte man bon uns bie Berpflichtung erlangen, bie allierten Armeen, bie in Gerbien operieren. über bie griechifche Grenge gurudgeben gu laffen und griechifches Bebiet gur Berpflegungebafis und gum Gebiet militarifcher Aftionen machen gu laffen, was von unferer Seite bie aftive Teilnahme am Rriege barfiellen wurde. Ich habe antworten muffen, bag, wenn eine berartige Möglichfeit Greignis werben wirbe, bie Anwendung ber Saager Ronvention eintreten tonnte, die ben Rentralen erlaubt, burch

Enwaffnung ber friegführenben Urmeen, auf ihrem Gebiete operieren, ber Tatfag gutreten, bag ibr Land jum Ariegeschauplay werbe. 3ch flige hingu bag ich diefe Bemertung nur aus theoreti. der Form aufgestellt babe und um ber Rechtelage willen, ohne tatjadlich ber Bufunft vorausgreifen gu wollen, ba bie Um fran be oft gwingen ber als Rechts-grund fate find. Die Bemerfung, bie ich machen mußte, bat bei ben Alliterten eine ungerechtfertigte Dif. ftimmung bervorgerufen, man bat barauf burch eine Art bon Blodade geantwortet, bie Griechenland auszuhun-

Bum Schlug gab Sfulubis folgenbe Bufammenfaffung feiner Meußerungen: 1 Griechenland ift neutral und wird neutral bleiben, trot aller Breffionen, woher fie auch tommen mogen. 2. Diefe Neutralität wird gegenfiber ben Affiierten und im besonderen gegenüber Frankreich einen wohlwollenben Charafter bewahren. Erot ber gerechtfertigten Bemerfung, bie gu machen ich berpflichtet war wird niemals in Griechenland ein Finger gegen bie alliierten Truppen erhoben werben.

Die ruffifde Holkonerpedition.

:: Det Mailander "Secolo" melbet aus Rom, man bringe bie lange Unterredung, Die Sonnino Donneretag pormittag auf ber Confulta mit bem rufflichen Botfchafter gehabt habe, in Bufammenhang mit ener beborftebenden ruffifden Balfaneghedition. Es werbe bestätigt, bag bas Eghebi-tioneheer nunmehr bollgablig fei, und bag ruffifche Streit-frafte binnen furgem bie Türfen und Bulgaren angreifen wurden. General Auropatfin, der Oberbefehlshaber bes Expeditionstorps, befinde fich in Tafchbunar zwifchen 36-nail und Riffa, mit etwa 150 000 Mann. Andere 100 000 Dann feien in Deffa berfammelt.

Die Stimmung im griechischen Beere.

:: Die Londoner "Dailt Mail" melbet aus Athen: Die haltung ber Armee ift ebenfo entschieben wir bas Boll. Die Offigiere haben im allgemeinen eine beutschfreundliche Gefinnung. Gie bewundern die beutsche Tat-traft. Es tonne in Salonifi nicht so weiter geben wie bis-ber. Bohrend ber erften Schlacht bei Strumiga verlangte ber frangofifche General febr notig eine Silfebibifion; aber ber griechische Offizier in Salonifi weigerte fich, bie Gi-

fenbahnmagen gu liefern. Er jagte ban jie an diefem Zage für griechische Eruppen notig feien Die Frangofen erhielten nicht bie notige Unterftupung, obgleich bie Gifenbabnwagen nicht für ben Transport bon Truppen ober anberen Dingen nötig waren. Es war zweifeltos von bem griechischen Etsenbahnminifter Bescht gegeben worden, so- viel wie möglich von ben Zügen den Frangosen zur Berfügung zu siellen. Aber die Offiziere legen die Besehle aus, wie fie es wünschen.

Italienifche Truppenlandungen in Albanien.

:: Rach einer Londoner Draftung aus Rom hat bie Landung italienifder Truppen in Albanien unmehr begonnen. Der Landungsplat wird nicht genannt.

Deutsch - bulgarischer Telegrammwechsel.

:: Die Reichsbeutiche maffenbruderliche Bereintgung - Brafibium: Oberburgermeifter Bermuth-Berlin, Generalseldmarschall b. Madensen und Generaston-ful b. Koch — hat den Eintritt Bulgariens in den Kampf an der Seite Deutschlands, Desterreich-Ungarns und der Türkei zum Anlaß einer lebhasten Sympathie-kundgebung zu Händen des bulgarischen Ministerpräsibenten Raboslawow genommen. Sierauf hat biefer benten Radoslawow genommen. Hierauf hat dieser an den Oberbürgermeister Wermuth in einem Telegramm geantwortet, in dem es heißt: "Die Ausgabe der wassensberlichen Bereinigung ist unserem Herzen sehr nahe. Am 14. Oktober begannen wir zusammen mit unseren tahseren Berbündeten die blutige Arbeit für eine hehre und gerechte Sache. Das gemeinsam verzosssene Blut soll uns auch zu gemeinsamer Friedensarzbeit zusammenkitten und answeren." beit gufammentitten und anfpornen." Ruffet Grichenland ab?

:: Der Mailander "Secolo" teilt mit, baß Son-nino im Verlaufe bes Ministerrats am Donnerstag ben amtlichen Text ber Antwortnote Griechenlands verlefen habe. Griechenland teilte barin mit, bag es mit ber teilweifen Abrüftung in einigen Tagen begin-nen werbe. Der Bierverband verlange jedoch, bag bie Abruftung vollftandig und ichnellftens geichehe.

Bulgarifder Proteit gegen englifchefrangofifche Dumbumgeichoffe.

:: Die bulgarifche Regierung hat neuerdings bet ben Regierungen ber neutralen Staaten gegen bie Berwendung bon Dumdumgefcoffen durch bie Englanber und Frangofen Bermahrung eingelegt und gebroht, Biebervergeltungemagnahmen gu ergreifen.

Der Rrieg mit Italien.

Das Leichenfeld vom Monte San Pichele.

:: Rach einem Bericht bes "Berl. Lot.-Ang." aus bem t. u. f. Kriegspreffequartier ergahlte ein bon ber Biongofront gurudgefehrter neutraler Offigier fiber bie Rampfe im Ruftenlande, beren Mugenzeuge er mehrere Tage hindurch in borberfter Stellung fein durfte, folgende Gingelheiten:

Das blutige Ringen um ben Monte Can Dichele and ben Rordrand bes Blateaus bon Doberdo überfeigt an Furchtbarteit alles, mas ich bisher bom Kriege Der Rampf bauert Tag und Racht faft ununter-

brochen an, und

Die Staliener opfern Zanfende und Abertaufenbe, am durch formahrenden Anfturm endlich die Rraft und Biberftanbsfähigfeit ber Berteibiger zu erfcuttern, mas ihnen aber bisher nicht im entferntesten gelungen ift. Als wir am Abend im Quartier bes Rommanbanten, Ergherzogs Jofeph, eintrafen, murbe und mitgeteilt, baß abichließende Tagesmelbungen noch nicht einge-troffen feien, nur bon zwei Regimentern feien bereits Radridten ba. Bor ihrer Front lagen 4000 italienifche Leichen.

Bir hatten balb barauf Gelegenheit, diefe Leichen-felber felbft gu feben; fie beginnen wenige hundert Schritt bor und unterhalb ber öfterreichifch-ungaris ichen Stellung.

Gine giftige Wolfe entjehlichften Bermefungegeruches liegt barüber, und felbft bei volliger Bindftille breitet fich ber ichredliche Gestant nach allen Richtungen bin aus. Man tommt bavon nicht los, wird gleichsam bon bem Bestgeruch überallbin, selbst in die Unterftande hinein, verfolgt. Die Kalte ift nicht ftart ge-nug, um ihn jum Berichwinden zu bringen. Die nachfte Folge babon ift, bag die Soldaten bort oben zu einem

Bolt bon Chweigern geworben find; benn niemand fpricht ein überfluf-figes Bort, um nicht in biefer grauenhaften Atmofphare den Mund öffnen ju muffen. Dier und da hort man auch bon ba unten bas Stohnen und Jammern einzelner Berwundeter. Ihnen hilse zu bringen, ist unmöglich, da die Italiener ausrüdende Sanitätskolonnen
fogleich heftig beschießen und zur Umkehr zwingen.
Das furchtbarste Bild aber ist es, wenn eine zu kurz gegangene Granate in einen der Leichenhügel hineinfährt und man im Rauch der schwarzen Explosionswolke menschliche Gliedmaßen, Arme, Beine, Köpse, at fieht.

Die Rämpfe ber Türlen.

Kampfe bei Bagdad.

:: Das indifche Amt in London gibt unter bem 4. Robember befannt: Rach beftigen Gefechten, Die ben gangen lehten Montag andauerten, haben die englischen Eruppen die türkische Stellung bei Atcsiphon, 18 Meilen bom Bagdad, erobert, wobei sie 800 Gefangene machten sowie große Mengen Baffen und Ausrüftungsgegenstände erbeuteten. Unsere Berluste werben auf 2000 Mann Tote and Bermunbete geschäpt. In ber Racht bom 23. jum 24. find Gegenangriffe ber Turfen mit gutem Erfolg ab-Beichlagen worben. Aber beute wurden wir burch Mangel an Baffer gezwungen, unfere Truppen nach bem Glug ungefahr brei ober vier Meilen bon ber eroberten Stellung

Der Rrieg gur Gee. Frei erfunden.

:: Bie bon guftanbiger Stelle mitgeteilt wird, ift bie in ber ausländifden Breffe verbreitete Rachricht, bag ein bentider Kreuger bon 3000 To. Große und 200 Mann Be-fabung burch ruffifche Torpeboboote jum Ginten gebracht worben fet, vonig frei erfunben.

Berfenkte italienifche Dampfer.

:: Rach ben "Baffer Rachrichten" melben Mabriber Blatter bie Berfenfung mehrerer italienischer Dampfer im Mittelmeer, Die bisher bon italienischer Seite nicht befannt gegeben murben. In allen gallen tonnte bie Befentien Dampfers "Bormiba" wurbe ein italienifcher Offigier berhaftet und auf bas angreifenbe Unterfeeboot übergeführt. Der Schnellbampfer "Berono" enifam einem berfolgenben Unterfeeboot in bichtem Rebel.

Deutsche Handelsdampfer in Oftafien.

:: Die "Japan Times" bom 21. September berichtet bas Folgende: "Einschlieflich ber 13 deutschen und öfter-reichischen Dampfer, bie nach Ausbruch bes Krieges bon Japan nach Manifa entfamen, liegen im gangen 60 beut. de Dampferin neutralen bafen Oftafiens. Bereits feit einiger Beit find Unterbandlungen gwifchen Ofataer Befellichaften und beutichen Reebereien megen Anfaufs einiger Diefer Dampfer im Gange. Da bem Abfolug bes Gefcafte nur noch bie Genehmigung ber fapanifchen Regierung fehlt, baben bie intereffierten Gefellfcaften in Dfata eine entfprechenbe Gingabe gemacht. Die lette Rabinettefrifis unterbrach bie Berhandlungen, jest find fie aber wieber aufgenommen worben. Babricheinlich burfte bie Regierung feine Ginwendungen erheben, ba ber japanische Sanbel jest schwer unter bem Mangel an Schiffen leibet.

Die Bemühungen ber Japaner firb bergeblich. Bemaß ber Befanntmachung im Reichsanzeiger bom 21. Ottober 1914 ift es verboten, beutsche Schiffe an Richt-Reiche-

angeborige gu bertaufen.

Die englischen U-Boote in ber Ditiee.

Die "Blodabe" Englands gegen Tentichland.

:: Es ift ben Englandern aus verichiedenen Grinben im Augenblid erwilnicht, Die Tätigfeit ihrer Us Boote in ber Oftfee als möglichft wirtfam hinguftellen. Erstens will man durch eine berartige Darftellung ben Anfchein erweden, ale ob die Blodade Englands gegen Deutschland, um einen Ausdrud bes "Economift" (ber ersten englischen Finanggeitschrift) zu gebrauchen, "biel effektiver" geworden sei, eine Birlung, die gerade im hinblid auf die zwischen England und den Bereinigten Staaten bon Umerifa im Augenblid fcmebenben Fragen den Engländern besonders erwünscht ware. Bweitens aber bersucht man, wirtschaftliche Erfolge englischer U-Boote in der Osifee zu konstruieren, um baburd bas englifche Bublitum bon ben Gor. gen über bie eigene Bufuhr abgulenten, welche in ber letten Beit infolge ber Schwierigfeiten auf bem Grachtenmartte immer beangftigenber ge-

Der "Economist" bom 6. November 1915 ergablt seinen Lefern, wie burch die Tätigfeit englischer Unter-feeboote in ber Oftsee Deutschland bon bem Bezuge schwedischen Eisenerzes und Hollen Bezuge schwedischen Eisenerzes und Holzes abgeschnitten sei. "Für Deutschland", so schweibt das Fachblatt, "ist dieser Stillstand überaus ernst." Dabei wird geslissentlich von dem "Economist" verschwiegen, daß die Eisenerzeinsuhr in Deutschland im Bergleich ju ber heimischen Produktion burchaus nicht jene Rolle spielt, wie es nach dem "Economist" den Anschein haben muß. 3m Jahre 1912 wurden in Deutschland 32,6 Millionen Tonnen Gifeners gewonnen, bagegen nur 12,1 Millionen Tonnen Gifeners eingeführt. Bon biefen 12,1 Millionen Tonnen Gifeners aber ftammien nur 3,8 Millionen Tonnen aus Schweben, bagegen 2,6 Millionen Tonnen aus Franfreich und gwar aus Gebieten, beren Gifenerglager wir jest jum größten Teil in festen Sanden haben. Dagu führte Deutschland 2,3 Millionen Tonnen Eifenerz aus. Die Ginfuhr von Gifenerz aus den wichtigsten nach Deutschland exportierenden ganbern, Schweben und Spanien, beirng im gangen 7,5 Millionen Tonnen, alfo ben zirfa vierten Teil ber heimischen Produktion: Die Einfuhr aus Schweden mit 3,8 Millionen Tonnen betrug knapp ben achten Teil ber heimischen Produktion, und wenn man nun beben't, bag bon jenen Gifen-erzerporten Schwebens nach Deutschland im beften Falle nur ein fleiner Brudieil burch bie englifden Unterfeeboote unterbunden wird, fo wird man fich ohne wei-teres ber Bedeutungslofigfeit biefer von England als wirticaftlicher Erfolg gefennge dneten Birffamteit feis ner U-Boote flar. Es mag wohl richtig sein, daß eine eventuelle Unterbindung der schwedischen Eisenerzzusuhr der deutschen Industrie, soweit sie diese oder jene Qualität besonders bevorzugt, nicht gerade angenehm fein wurde, bagegen eine Wirtung felbft bes Fortfalls

fein würde, dagegen eine Wirtung felds des Fortfalls dieser Zusuhr auf das Gros der deutschen Eisenindustrie kann nicht in Frage kommen.

Erst recht kann eine solche Wirkung nicht bezüglich der schwedischen Holzeinsuhr konstruiert werden. Rach dem Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich dem Jahre 1915 kam Schweden als Holzlieserant sir Deutschland im Jahre 1913 nur mit 3,4 Millionen Mark beschalben Radelholz und 30,9 Millionen Mark Längsgesäatem Radelholz in Krage. Dieses zu entbehren würde und wenn sieberhalbt bieser Kall eintrete ren, wurde uns, wenn überhandt biejer gall eintrete, bei bem im Rriege verminderten Solzbedarf durchaus nicht sonderlich treffen. 3m übrigen hat ja neuer-bings burch die Organisation der beutschen Bermaltungruffischer Forfien die Berforgung unferes Solzmarttes mahrend des Krieges eine erfreuliche Erweiterung erfahren. Daß aber England gerade die Eisenerz- und Holdfrage im Anschluß an kriegswirtschaftliche Betrachtungen zur Sprache bringt, erscheint um so verwunderlicher, als ke in Land so sehr wie England durch die erschwerte Zusuhr dieser beiden Artikel gelitten hat. Die englische fche Induftrie ift in weit ftarterem Dage ale bie beutiche an der Einfuhr von Eisenerz interessert. Schon im Jahre 1907 stammten 33 Prozent der britischen Robeisenerzeugung aus fremdländischen Erzen, ein Prozentsche, der sich seitend zweisellos beträchtlich erhöht hat. Nun haben gerade auch die Preise für englisches und ausländisches Eisenerz in Großbritannien auf Grund der allgemeinen Schwierigkeiten und Störungen

bes Seeverfehrs außerorbentlich angezogen. Roch weniger gunftig liegen die Berhaltniffe auf bem englischen Holzmartt. Es ist ja bekannt, bag gerade die Einfuhr des für England so wichtigen Grubenholzes außerordentlich unter unserer U-Boot. Fätiafeit gelitten hat. Rach dem "Economist" vom 9.

Oftober 1915 waren in den neun Monaten, welche Ende September abichloffen, im Jahre 1914 1,9 Millionen Labungen (Loads) Grubenholz in England einzeführt worden, in demfelben Zeitraum des Jahres 1915 unt 1,6 Millionen, mahrend der Wert diefer verringerten Ginfubr bon 2,3 Millionen Bfund Sterling auf Millionen Pfund Sterling gestiegen war. So mobie allein ber Bert diese Einfruhr in nur neun Men in weit mehr aus als ber Bert der oben angegebenen ichoe difchen Solzeinfuhr nach Deutschland im Jahre 1913 Dazu tommt, daß die übrige Solzeinfuhr Grofbei. Dagu tommt, bug beife gelitten hat. Die Gefant-tanniens in ahnlicher Beife gelitten hat. Die Gefant-h-lzeinfuhr Großbritanniens ift in bem genonnten Beitroum bon 5,5 Millionen Ladungen auf 5,1 Millionn Lodungen gurudgegangen, wöhrend ber Bert biefer Ginfuhr fich bon 14,7 auf 19,9 Millionen Binn Sterling, alfo von girfa 300 auf girfa 400 Millionen

Ungefichts Diefer Tatfachen haben Die Englander ficerlich feinen Grund, fich mit ber beutiden Gifen, ers- und Solzberforgung fo angelegentlich gu beidif. tigen: wenn fie fich namlich bie Dube machen wollten ihre eigenen Berhaltniffe in der Berforgung mit biefen Gutern mit den unfrigen gu bergleichen, fo murbe bie unberechtigte Freude an ihren "U-Boot-Erfolgen in ber Oftfee" ohne neiteres burch die Sorge um ihre eipene

Wareneinfuhr gedämpft werden.

Sonftige Kriegsnachrichten.

Das Sinken des englischen Staatskredits.

:: Wie tief ber englische Staatsfredit gefunten ift, geht aus ber Tatfache hervor, bag ber englifde Finangminifter Mac Renna für Die Erneuerung ber am 15. November fällig gewordenen Schahwechsel ju 1 und 41/2 Prozent den Bantiers außer der übliden Provision 5 und 6 Prozent Zinsen, je nach der Länge ber Länge ber Laufzeit gewähren mußte. — Die Goft-aussuhr nach Newhork dauert an und beträgt jett to-lich zwischen 10 und 12 Millionen Mark.

Ruffifche "Marodeure, Räuber und Brand. ftifter".

:: Die Bahrheit aller Berichte über Die Untaien ber ruffifden Urmee im eigenen Lande wird voll und gang bestätigt burch einen Erlag bes Diertommanbet ber ruffifden Gudweitfront an den Rommandierenden ber zweiten Urmee. Der Befehl murbe bei einem Offi. gier gefunden, ber burch Truppen ber Gubarmee ge-fangen genommen war. Die bemerfenswertefte Stelle in Diefem Befehl lautet:

"Seine Majeftat der Raifer lagt Ihnen mitteilen, baj an die Ohren Geiner Sobeit gahlreiche Rlagen verschiedener Rlaffen ber Bebollerung ber Rriegefcauplage über bei Berhalten ber Truppen gedrungen find, befonders aber bag gewiffe Militarperfonen Die Bevolterung unghandele, nicht felten rauben und oft ihr But burch Gener vernichten, obawar bie friegerifche Lage feinesfalls baju Anlag gibt Der frubere oberfte Gelbherr hat mehrmals Bejehle and Inftruttionen berlautbart, Die eine innere Reorganifierme bes Beeres, bas Befeitigen von Rand und Brandftifterei in

Tropbem ift ber Raifer mit Rummer erfüllt, bag bis her alle biefe Erlaffe ihren Bred nicht erreicht haben, ba fich immer noch Individuen finden, die fich mit Talen brandmarten, welche ein Bled für die gange ruffifche Armet find. Bu folden Taten neigen vor allem Mannichaften ber im Ruden ber Urmee fiehenden Formationen ober folde, bie fich bon ihrem Truppenforper losgetrennt haben, feb ftanbig Rommanbierte ober aus verichiedenen Grunden Be urlaubte.

Seine Dajefiat ordnet an, feine Mittel gu unterlaffer, um bie ftrengfte Disgiplin einguführen, Die ftrengften Strafen bei Berfprengten, Marobenren, Ranbern und Brandftiften anguwenben. Das bon Geiner Dajefiat gegeigte Biel foll um jeben Breis erreicht werben. . . .

Aurssturg der englischen Konfols.

:: Bor bem Beraustommen ber neuen englifden Rriegsanleihe hat man fich in London gu einer Das nahme entichloffen, die bon befonders ichweren Boleen für die englischen Konfols begleitet ift. Dit Birfung bom 23. November ab find nämlich die Mindesturie für Konfols, Annuitäten, Anteile bon Gesellschaften, fowie alle fremben Aftien und Obligationen aufo hoben worden. Danad hat fich nun wieder eine nov male Rurebilbung bollgogen, beren erfte Birtung abet für bie Englander recht unerfreulicher Ratur war, benn ber banach aus London gemeldete erfte Rure für 21/bre-gentige Ronfole ftellt fich auf 571/2 Progent gegen 65 Brogent am Tage borber, ein gewaltiger Sturg, ber bie Regierung mögl. erweife babon übeczeugen wird bag ihre neuefte Dagnahme noch berfrüht mar. 201 bem englischen Staatsfredit geht es also immer weiter

Politische Rundschau.

Berlin, 26. Robember, 1915.

:: Ueber 10 Milliarben auf Die Dritte Rriegeanteih eingezahlt. Auf die dritte Kriegsanleihe gingen in bei Beit bom 15. bis 23. November 352 Millionen Bert ein, fo bag nunmehr 10 091,5 Millionen Mart gleit 83,4 Prozent des gesamten gezeichneten Betrages ein gezahlt find. Die bon den Darlehnstaffen für bie Zwede der dritten Kriegsanleihe hergegebenen Dar leben haben trot der großen Reueinzahlungen ein weitere Berminderung erfahren; sie belaufen sich iet nur noch auf 478,4 Millionen Mark gegen 490,5 Millionen Mark am 15. November.

20 Bandwirtschaftsverein in Babern, Die driftlichen ernvereine, der Bund der Landwirte, Abteilung Baher und die Pfalz, der Baherische Bauernbund und die Deutsche Bauernbund, Abteilung Bahern, erlöse gemeinsam eine umsangreiche Erklärung, die sich gege-zene Borwürse wendet, daß die einheimische Land wirtschaft die Kriegslage zu Preistreibereien und zu Erzielung wucherischer Gewinne ausnutze.

:: Die Söchstpreise für Wild, die am 23. November burch ben Reichstangler festgesett wurden, treten bed ausfichtlich am Mittwoch, 1. Dezember, in Rraft.

:: Bundesratsbeschlüsse. Reben dem die Kriest iher lammen gewinnsteuer vorbereitenden Gesehentwurf nahm der der Rundesrat in seiner Sitzung am Donnerstag nem der Rerordnungen über den Absat von Erzeugnissen des ausger Kartoffeltrochneret an, ferner eine Berordnung abei sur Zi

edmi idlun nntma ebers, gend n Hung omung ertigite n Tag

gonne

mahrt

el ben

witiact

erbrant

ingliel

rnener

it ber ber bis

115 er

daffig

reldisp

em 21

geben

der

maige

nftimi

idden fahrlic ind ba neinheit Berfend Bengin, jebe zu andlun St. 3. 9

Mittel-9

ebende

efdaftl

gember

A

l'v ge len, m der So mager anger Bei be und g empioh don augebe mäblid gleiche fänger bon 11

nunger len, m

depots

Die be

farten

wahlen bes De unb R Derri S jibt es richäft

Beinbe

er Tri

perluft mb gil eichäft. pobei Durben des M mi ber Datteni

Rabdy 明 定 ttrant grauf amgte, vill er vie an Rleidu

Bandun engger

Berbot ber Durchfuhr bon Tieren und tierifchen meugniffen und eine Berordnung wegen Anwendung gertragszollsäse auf russisches Bau- und Rusels. Entwürse über die weitere Zulasiung von Hilfsugliedern im Kaiserlichen Patentamt und über die eneuerung bernichteter Standesregifter. Schlieflich ber Bundesrat eine Menderung ber Befanntmachung set die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni olb erlassen, die flarstellt, daß für Kriegsbedarfzwede icht nur eine Inanspruchnahme von Rohstoffen und albzeugwaren, sondern auch von Fertigerzeugnissen

laffig ift. :: Reine Sochfipreife fur Gier. Der Beirat ber seichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise trat in seinem Ausschuß für Milch, Butter, Käse und Eier am zeitag zu seiner britten Sitzung zusammen. Bon dem, ras über die dort gesührten Berhandlungen bekannt ugeben wird, berdient nur mitgeteilt zu werden, daß ei ber Frage ber Regelung bes Gierverbrauchs und ber maigen Festfetjung bon Sochstpreifen für Gier Uebermilimmung bestand, daß meder eine Berbraucheregeing noch eine Breisfestfehung bon Reichswegen gurgeit medmäßig fei. Es murbe empfohlen, die Beiterentidlung der Berbaltniffe junachft abzuwarten.

Lofales und Provinzielles.

* Weifenheim, 27. Nov. Gine neu erichienene Beuntmachung verbietet bie Berftellung fünftlich beschwerten bers, sowie jede funftliche Beschwerung von Leber burch gend welche beschwerenden Mittel, wie fie bei ber Berrlung von Leber häufig verwandt werden. Die Befannt-zohung tritt am 1. Dezember 1915 in Kraft. Bur erigftellung von foldem Leber, mit beffen Befchwerung a Tage bes Infrafttretens ber Befanntmachung bereits ngonnen ift, ift eine Frift bis jum 31. Dezember 1915 mahrt worben. Der Wortlaut ber Befanntmachung fann i ben Burgermeifterämtern eingefehen werben.

* Beifenheim, 27. Nov. Bieberholt find gablreiche Boftiade fur Truppen im Felbe unterwegs burch Feuer erbrannt, bas burch Gelbstentzundung von in Feldpoftidden enthaltenen Bundhölgen ober fonftigen feuerdahrlichen Gegenständen entftanden mar. Das Bublifum bird baber anläglich bes bevorftebenben regeren Berfands nach bem Felde bringend ersucht, im Intereffe ber Allge-neinheit und besonders unserer heldenmutigen Rampfer Die Beifendung feuergefährlicher Wegenstande, wie Streichholger, Bengin, Aether ufm. burch bie Boft unbedingt gu unterlaffen. Bebe jur Renntnis ber Boftbeborben gelangende Buwiderbanblung gegen biefes Berbot, die nach § 367 unter ba St. B. ftrafbar ift, wird gerichtlich verfolgt.

". Beifenheim, 27. Nov. Der Raufmannifche Berein Mittel-Rheingan halt am nachften Dienstag ben 30. Rov., bende 8 Uhr im "hotel gur Linde" in Beifenheim eine

wichaftliche Sigung ab.

A Die Weihnachtspatete Der Feldgranen. Die folgenden Mahnungen und Belehrungen an alle Unge-fir'gen, die Beihnachtspalete ins Geld fenden wol-len werden uns bon amtlicher Stelle mitgeteilt: Bon ber heeresverwaltung und ber Reichsvoft wird angeftribt, alle bis jum 10. Dezember aufgelieferten Gen-bringen (Bafete, Badden und Frachtguter) ben Emp-ungern im Felbe möglichft bis Beihnachten guguftellen. Bei ben besonderen Berhal niffen auf dem rufflichen und Ballaufriegsichauplat tann aber nur bringend empfohlen werden, die borthin bestimmten Gendungen icon früher, und zwar so zeitig wie möglich aufjugeben. Die Zuführung nach Serbien fann nur allmahlich statisinden. Die Bersandbedingungen find die gleichen wie bisher. Auf deutliche Angabe bes Empungers und Abfenders - auch im Innern bes Bafets fowie fefte Berpadung ift ju achlen. Bur Bermeibung bon Umwegen find besondere innerdienfiliche Unordmungen getroffen. Aus diesem Grunde wird empsoh-len, wegen des für die Sendung zuständigen Bafet-depots bei dem nächsten Militärpafetdepot anzujragen. Die bei jeder Boftanftalt erhaltlichen grunen Doppelfarten werben bon ber Boft unentgeltlich beforbert.

X Riidesheim, 26. Rov. Die Stadtverordnetenwahlen ergaben hier in ber 3. Abteilung die Biebermahl bes herrn Karl Trunt und Beter Breuer, in ber 2. Abteiber ind E. Ott. Die Ersammahl für den ausgeschiedenen enn Derrn Louis Bruns ergab die Bahl des herrn Otto Portefe.

X Mus dem Rheingau, 26. Nov. Roch immer sibt es im Rheingau Beinbergsbesither, die mit der Lese beschäftigt sind. Es scheint, daß sich die Ernte in diesen Beinbergen solange hinzieht, daß es regelrechten Eiswein gibt. Auf jeden Fall ist durch das lange Hängenlasseu der Trauben Sicherheit für Gewinnung eines ganz vorzügichen Qualitatsweines gegeben, wobei jeboch ein Mengeberluft in Rauf genommen werben muß, ber ziemlich, logar febr bedeutend ift. Das Solg ber Reben fteht gut mb gibt gute Aussichten fur bas tommende Jahr. Gegenbichaft berrichte auch in ber letten Beit einiges Leben, Dobei für bas Stud 1915er 1250-2000 DR. erzielt

Bingen, 25. Rov. Der hier mohnende Bruber bes Matrofen Beter Arnold giebt an, bag er fur feinen auf bem Rhein fahrenden Bruder bereits vor Bochen nach Cattenheim gefahren war um die Leiche bes bort gelandeten Nabchens zu feben und festzustellen, ob es fich babei um bas Tochterchen bes Matrofen Arnold handele. Das Rind gleichzeitig mit ber Mutter, Die fich in Borms im Rhein Mrantte, verichwunden. Die Leiche ber Mutter murbe furg arauf gelandet. Als Arnold damals in hattenheim an-angte, mar die Leiche bes Kindes bereits begraben, boch all er an ben Ohrringen, die man ihm auch übergab fo-Die an ben haaren bas Tochterchen feines Brubers, beffen Meidung ber Beschreibung nach bie ber bes ertrunfenen Kindes übereinstimmt, erkannt haben. Damit durfte die Landung der Leiche bei Hattenheim aufgeklärt sein.

Mus Rheinhessen, 26. Nov. Die Weinbergsbester haben die Winterarbeit in den Weinbergen ausge-

Dommen, Gegenwärtig find fie allenthalben mit der Dungung ber Reben beschäftigt. Das Rebholz steht gunftig und ift mögereift. Der neue Bein entwickelt sich in den Kellern abe st Bufriedenheit. Gefragt wird vor allem nach Rotwein,

ber jeberzeit einen leichten und glatten Abgang zu hoben Breifen findet, mabrend Beigmeine burchaus nicht gefucht find, boch tann man barauf rechnen, daß nach bem erften Abflich auch diese mehr gesucht werben. Bei ben letten Umfagen murben fur bas Stud 1915er Beigmeine in Sulzbeim 535-550 Mt., in Borrftadt 530-550 Mt., in Spiesbeim 550-560 Mt., in Eichloch 530 Mt, in Bartenheim 500-550 Mt, in Jugenheim 530-540 Mt, in Schornsbeim 535-570 Mt., in Ubenheim 530-580 Mt, in Gau-Obernheim und Umgebung 550-560 Mt., in Bendersheim und Umgebung 700-750 Mt, für bas Stud 1914er Beigmein in ber Alsheimer Begend 700 bis 750 Dt., in Oppenheim 780 Dt., fur bas Stud 1914er in Bau-Obernheim 670 Dit. bezahlt.

Reueste Rachrichten.

TU denf, 27. Nov. Ginem Telegramm bes "Betit Barifien" jufolge murbe ber allgemeine Rudgug ber frangofischen Truppen von Krivolad über Ravarbar und Demir Rapur angeordnet. Die Frangofen gerftorten vor ihrem Ruchzuge alles, mas nicht niet- und nagelfest mar. Die

Bahnlinie wurde in die Luft gefprengt.

TU Benf, 25. Nov. Ueber Griechenlands Antwortnote wird ben frangofischen Blattern aus Athen gemelbet: Stuludis verzichtete auf die Entwaffnung ber ebenfalls auf griechisches Bebiet gurudweichenben frangofischen Truppen und verpflichtete fich, bem Expeditionstorps alle Erleichterungen bei Benutung ber griechischen Telegraphen und Bahnlinien ju gemabren, auch bie Bahn nach Ronftantinopel (b. b. bie Bahn von Salonifi bis jur bulgarifchen Grenze bei Otticbilar) jur Berfugung ftellen. Funf Jahrgange der griechischen Urmee follen mobilifiert werden. Bu Ehren Denne Cochine gab nach frangofifchen Melbungen aus Athen Die bortige frangofifch-griechische Liga ein Festeffen, an welchem ber frangofifche Befandte und Benigelos teilnahmen. Cochin wurde ferner im Rathaus empfangen und war Gaft des Bringen Nitolaus, des Bruders bes Ronigs

TU Lugano, 27. Nov. Im geftrigen Minifterrat in Rom erstattete Sonnino Bericht über Die Lage in Griechenland, die febr befriedigend fei. Das ferbifche Beer habe nunmehr völlige Rudjugsfreiheit nach Gerbifch-Wagebonien ober über Ochriba nach Epirus und Albanien. Ebenfo gewährleiftet Griechenland ber Entente ausgebehnte Aftionsfreiheit auf griechischem Bebiet einschließlich ber Gifenbahnen und Telegraphen. Auf ber Demobilifierung bes griechischen Beeres werbe ber Bierverband allerdings unbedingt befteben. Tatfachlich habe Briechenland versprochen, in wenigen Tagen eine teilmeife Demobilisation vorzunehmen, um damit ber Entente einen Beweis feiner friedfertigen Befinnung gu geben. Der Miniftrat verhandelte fobann über die Baltan-politif im allgemein und gelangte ju bem Schluffe, daß burch bas Rachgeben Griechenlands bie Lage für die Entente erheblich gebeffert fei, und bag bie Entente unter Beihilfe Italiens den Bulgaren und Deutschen entscheidende Schläge verseben fonne. Endlich ermog ber Minifterrat Die ermunichte Möglichkeit, vielmehr Babricheinlichkeit einer öftereichisch-beutschen Besehung Albaniens, welche Italien mit großer Gorge erfille. Allein bie Entente habe bie Sachlage bereits ins Huge gefaßt und im Ginverftandnis mit Italien Abwehrmaßregeln getroffen. TU Lugano, 27. Nov. Bord Ritchener ift heute in

Rom eingetroffen. Er hatte eine Unterredung mit Sonnino. Ritchener begibt fich in den nachsten Tagen an Die Front, um Cadorna und den Ronig ju fprechen. Die Besorgnis um bas in Galonifi gelandete Ententebeer machft. Die Stampa" veröffentlicht einen mahren Angftichrei aus Baris

unter ber lleberichrift: "Retten wir Gerrail!". TU Budapeft, 27. Nov. "Ag Uft" läßt fich von feinem Kriegsberichterstatter Roda brahten: Bei ber Ginnahme bes Canbichat in Gerbien verblieb ber bortige Rechts. anwalt Dr. Radulowic, ein befannter ferbifcher Bolitifer, im Orte. 3ch machte feine Befanntichaft, und er erflarte mir, bag er als Rationalliberaler gegen ben Rrieg mar.

Der hauptauftifter bes Krieges mar Bafitich, ber mefentlich auch an ber Mordtat in Gerajewo beteiligt war. Benn Sie Beweife bafur haben wollen, finden Gie fie jest in ben Belgraber Staatsarchiven.

TU Caloniti, 27. Rov. Die Frangofen und Eng. länder fandten feit 4 Tagen 6 Regimenter an bie Front und bemuben fich besonders, ihre Artillerie zu ergangen. Es erfolgen Berftarfungen an Truppen und auch Rriegs. material, auch find ftarte Sanitatemiffionen eingetroffen. Es verlautet, daß die Englander beabsichtigen, auch von Ravalla aus Truppen gegen bie bulgarifche Grenze vor-

guichieben. TU Athen, 27. Rov. Die Arbeiten gur Schaffung von Berbindungslinien gur Reu - Ausruftung und Berproviantierung ber ferbischen Armee über Albanien find nach einer Melbung ber "Athinai" aus Balona im vollen Gange. In Balona und in anderen Safen find unter bem Schute von Kriegsfahrzeugen frangofische und italienische Transportbampfer eingetroffen, die Taufende von Arbeitern und Riefenmengen von Material fur ben Bau von Stragen und Bruden an Land geseht haben. Unter ber Leitung frangofischer Ingenieure ift bereits mit ber Errichtung von Bruden und ber Inftandfegung von Begen begonnen

Privat-Telegramm der Geisenheimer Zeitung. WTB Großes hauptquartier, 27. Nov.

Muf bem weftlichen und öftlichen Rriegs. schauplag keine wesentlichen Ereigniffe. Balkan-Ariegsichauplag.

Defterreichifch-ungarifche Truppen haben bas Gelände westlich von Mitroviga bis Bum Klino-Abichnitt vom Feinde gefäubert. Die 3ahl ber bei und in Mitroviga gemachten Gefangenen erhöht fich auf 1700.

Westlich von Briftina find die Sohen auf bem linken Sitnicaufer von beutschen Truppen befett. Weitere 800 Gefangene fielen in unfere Sand.

Süblich ber Drenica haben bulgarifche Truppen bie allgemeine Linie Goles-Stimlja-Jezerce-Ljubotin überschritten. Oberfte Beeresleitung.

Spielplan bes Roniglichen Theatere gu Biesbaden vom 28. November bis 1. Dezember 1915.

Sonntag, Abon. D "Mona Lifa". Montag, Abon. B "Die gelehrten Frauen": Hierauf: "Ber eingebilbete Krante".

Dienstag, Abon. A "Mona Lifa" Mittwoch, Abon. C "hoffmanns Ergahlungen"

Rath. Bottesdienft Ordnung in Beifenheim.

Samstag ben 27. Nov., von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte ½,7 Uhr: Salve. Sonntag ben 28. Nov., 7 Uhr: Frühmesse. 81/4 Uhr: Schulgottesbienst. 91/4, Uhr: Cochamt. 1½, Uhr: Christenlehre und Unbacht.

Mit Ausnahme von Freitag find täglich morgens um 1,7 Uhr Roratemeffen.

Begen des Serz-Jesu-Freitags ist am Donnerstag Nachmittag von 5 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte. Dienstag und Donnerstag Abend um 8 Uhr sind Bittandachten. Nächsten Sonntag ist Generalkommunion des Gesellen- und Jünglingsvereins; desgl. werden für nächsten Samstag und Sonntag alle übrigen Jünglinge zur Ablegung der Abvendebeichte und zum Empfange der hl. Kommunion

Evangel. Gotteedienft. Ordnung in Beifenheim. Sonntag ben 28 Rov. vorm. 1,10 Uhr : Gotiesbienft. 1,11 Uhr : Rindergottesbienft.

Dienstag ben 30. November, abends 81/4. Uhr: Jungfrauenverein Donnerstag ben 2. Dezember, nachm. 4 Uhr: Berfammlung ber ev. Frauenhilfe im "Dentschen Haus".



empfehlen als vortreffliches aiser Brust-**Caramellen** mit den "3 Tannen".

Millionen gebrauchen fie gegen

ing, Ratarrh, ichmerzenden Dals, Reuchhuften, fowie als Borbengung gegen Erfältungen, baber bochwillfommen jedem Krieger!

6100 not. begl. Zeugniffe Brivaten verbilingen ben ficheren Erfolg. Appetitanregende,

einschmedende Bonbone Badet 25 &, Doje 50 & Briegopadung 15 & fein Borto Bu haben in Apotheten fowie bei:

Carl Aremer Rachl., D. Laut, Drogerie, N. Warzelhan, G. F. Dilorengi, Carl Rittel, Joh. Badior, od. Oftern, in Geilenheim, G. Biegler Radif., in Johannisberg

Zahn-Atelier Hans Sebök

Institut der K. K. Universität Insbruck und der Königl. Universitäts-Zahnklinik Budapest

Fruchtmarkt

Bingen

Ecke Amtstr.

- Modern und erstklassig, streng hygienisch eingerichtetes Atelier. -

Künstl. Zähne, Kronen- u. Brückenarbeiten, Plomben usw. in nur erstklassig vollendeter Ausführung.

Schonende, gewissenhafte Behandlung zu mässigen Preisen.

Derlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

In völlig veränderter Ausstattung erscheint soeben:

Helmolts Weltgeschichte

3meite, neubearbeitete und vermehrte Auflage unter Mitarbeit bedeutender belehrter herausgegeben von Armin Tille

Mit etwa 1200 Abbilbungen im Text, 300 Tafeln in Farbenbruck, figung und Holzschnitt sowie 60 Karten

10 Bände in Halbleder gebunden zu je 12.50 Mark

Profpekte koftenfrei burch jebe Buchhanblung

Bekanntmachung.

Bei ben geftern ftattgehabten Stabtverorbnetenmablen wurden gewählt:

von der 1. Wählerflage:

bie Berren Guftav Boehl und Beter Johann Saas bis Ende 1921,

von der 2. Wählerflaffe:

bie herren Dr. Carl Chrhard und August Bobus bis Ende 1921 und herr Sugo Grandjean bis Ende 1919,

von der 3. Wählerklaffe:

bie Berren Eduard Defimer und Frang Dolfchier bis Ende 1921.

Gegen bas flattgehabte Bahlverfahren fann von jedem ftimmberechtigten Burger innerhalb 2 Bochen von beute ab bei bem Dagiftrate Ginfpruch erhoben

Beifenheim, ben 27. Rovember 1915.

3. B.: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Bur Schweinemaft find ber Gemeinde 19 Doppelgentner Beigenfchrot übermiefen worben.

Die Buweifung von Schrot erfolgt an Befiger von Schweinen im Minbeftgewichte von etwa 120 Bfund. Reflettanten wollen fich bis langftens nachften Came. tag Bormittag auf bem Rathaufe melben.

Beifenheim, ben 25. November 1915. Der Magiftrat. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

3ch weise erneut barauf bin, bag bie Befiger von Delfrüchten nach ber Bunbesratverordnung vom 15. Juli 1915 verpflichtet find, bei Beginn eines jeden Ralendervierteljahres ihre Bestande an Delfruchten anzumelben. Die Melbungen find an die herren Burgermeifter gu richten, Die fie mir weiterzugeben haben.

Unterlaffung ber Melbung wird mit Gefangnis bis ju 6 Monaten oder mit Gelbftrafe bis ju 1500 Mf.

beftraft.

Rubesheim, 17. Rovember 1915. Der Ronigliche Landrat: 3. B .: Biebe.

Birb veröffentlicht. Beifenheim, ben 25. Rovember 1915.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Es find folgende Futtermittel am Lager und tonnen, folange Borrat, jeden Mittwoch Bormittag von 9-12 Uhr auf bem biefigen Rathaufe in Empfang genommen

. gu Mf. 32 .- per Bentner Mais Maisigrot . " 32.50 31.-Gejamfuchen . " Rofostuchen . " " Rartoffelfloden " 21.-Gade find mitgubringen.

Beifenheim, ben 23. Rovember 1915.

Der Magiftrat. 3. B.: Rremer.

Fortbildungs-Gaule.

Bieberum muß ber Beichenunterricht verlegt werben und gwar auf die Beit von

8—10 Uhr Sonntagsmorgens.

Beurlaubungen burfen fur Diefen Unterricht nicht mehr ftattfinden; jebes Fehlen wird ftreng beftraft. Die Schulleitungen.

5 Markt 5

Letefon 124

Janker & Rah-Gaskocher JUNKER-RUH noch zu Original-Fabrikpreisen

GASKOCHHERDE ... Glühstrümpfe für Gas-Hänge- und Stehlicht beste Marken sowie sämtliches Zubehör Zylinder, Birnen, Glocken

neu eingetroffen. Wegen grossen Abschlüssen günstigste Preise.

Für ins Feld: Draktisdje elektr. Lasdjenund fiand-Gampen

sowie dauerhafte Batterien und A. E. G. Metallfadenbirnen dazu.

..Vulkanus"-Emailloaskochtönie.

F.J.Petry's Zahn-Praxis

Gegründet Bingen a. Rh., Neuhau Mainzerstr. 55/10

Neu! Peiry's Palent-Gehistlesthaller. Deutsches Obererantzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbedingt fest. Die Petry Patent-Pesthalter können auch in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht werden. Preise billigst! Spezial; Goldkronen aller Systeme. Unsichtbare Porzellan-Plomben. Schmerzieses Zahn-ziehen in Narkose. Fällen der Zähne und Reinigen nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft, Man beachte gefl. die Ausstattung meiner vier Schaufenster nebst Schaukasten!

Meine diesjäfjrigen Spezial-Abteilungen in

Spielwaren, Galanteriewaren. haus- und Küchengeräter

bieten für hiesigen Platz und Umgebung die nächste, beste, reichhaltigste und billigste Bezugsquelle von passenden und praktischen

Deifinadits-Geschenken!

Um den Einkauf möglichst frühzeitig zu ermöglichen, werden auf Wunsch gekaufte Waren gegen kleine Anzahlung bis zu dem Weihnachtsfeste aufbewahrt.

Marenhaus Carl Kittel

Breitstrasse 2

Geisenfjeim

Sonnlags bleibt mein deschäft bis 7 Uhr nachmittags geöffnet.

Man beachte gefl. die Ausstattung meiner vier Schaufenster nebst Schaukasten!

Ein grosser Posten Reste

Kostüm, Kleider, Blusen, Schürzen u. Biberstoffen

Reiche Auswahl

angefangener und vorgezeichneter

aller Art passend für Weihnachtsgeschenke.

Auf Herren- u. Damenkonfektion

sowie Kinder-Mäntelchen gewähre ich

5 Prozent Rabatt.

Kaufhaus

Geisenheim a. Kb.

Landstrasse 28.

፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠**፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠**፠፠፠፠፠፠

Fernspredier 1924

16 Neugasse 16

Fernspredjer 1924

empfiehlt in reicher Auswahl

Unterhosen, Unterjacken, Hemden Socken, Strümpfe, Leibbinden, Brust- u. Rückenschoner, Kniewärmer, Pulswärmer, Handschuhe,

Militärsturmhauben, Hosenträger, Taschentücher, Westen, Strick-wolle, Kriegswolle Pfd. Mk. 4.75.

Das Derpacken der Feldpostpakete und Briefe in dazu geeigneten Rasten wird bestens besorgt.

Orden, Ordensbänder, Ordensdekorationen, herren-, Damen- und Rinder-Wäsche, Kragen, Mansdjetten, Dorfjemden, Kravatten.

Rarte vom Balkan-Ariegsschauplat

das Stud 40 Pfg. zu haben in der

Geschäftsftelle der "Geisenheimer Zeitung".

Apfelwein

ber Schoppen 15 Big. Dotel, Reftaurant, Cafe "Zar Linde". Telelon 205

Ratholijcher

Gesellenverein

Geifenheim. Sonntag ben 28. Rovbr., morgens 103/4 Uhr: 1 Borftandefitung

Kath. Junglingsverein Morgen Abend 8 Uhr Berjammlung

mit Bortrag über die Geschichte bes U-Bootes.



Căcilia' Beifenfeim. Bereinstofal :. "Raffauer Dof.

Camstag Abend 81/2 Uhr: Berfammlung

im Bereinslofal "Naff. Bof". Der Borftand.

Alle Sorten Gemüfe

als Blumenftoff, Beigfrant, Botkraut, Birfing, Zwiebeln, Salat, neuen Bamberger Meerretig, Beigruben, Gelbraben 20.

ferner Obft ale Eg- und Rodapfel, Ef- u. Rodbirnen, Muffe empfiehlt bei billigen Breifen

> G. Dillmann Marttftraße.

Gelbstgekelterten

hat zu vertaufen Franz Rückert, Bollftraße.

franto Dane bat abzugeben Eichenlaub Marienthal Telefon 222.

für Befangenen-Ruche ge-fucht. Schriftl. Off, beforgt bie Gefchäftsftelle b. Big.

Beludiskarten Budidruckerei Jander.